

Beginn der Sitzung: 14.20 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Herr Fais begrüßt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wünscht allen ein erfolgreiches neues Jahr und eröffnet die Sitzung.

Als Tischvorlagen werden verteilt

zu TOP 6

- eine von Herrn Böttger und Herrn Wilke erstellte Vorlage zum Umzug der Studiengänge WI/WM „Review Daten der Hochschulleitung“ vom 18.01.2010
- eine von Herrn Becker erstellte Flächenanalyse zum Umzug des FB 4 vom 18.10.2009.

#### **TOP 0 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **Nichtöffentlicher Teil**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 212. o. Sitzung des Akademischen Senats am 14.12.2009**

Ohne Aussprache fasst der akademische Senat den

#### **Beschluss 601/10**

Das Protokoll der 212. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 14.12.2009 wird ohne Änderungen genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis:** 16 : 0 : 2

Der Akademische Senat hat das Protokoll bei zwei Enthaltungen genehmigt.

#### **TOP 4 Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden - Berichte und Fragen -**

Herr Heine informiert über

- die am 14. und 15. Januar durchgeführte Klausurtagung des Koordinierungskreises. Bei dieser Tagung wurden insbesondere die Themen Perspektiven der Hochschulpolitik, Profilierung der Studiengänge fokussiert auf die Lehre sowie die Zuteilung der Deputatsreduktion gemäß § 9 LVVO erörtert.

- die Unterzeichnung der Hochschulverträge. In dem Vertrag sind für die HTW die Zuweisungen für die Jahre 2011 und 2012 festgeschrieben. Abhängig von den Ergebnissen des leistungsbezogenen Finanzierungsmodells werden die Zuschüsse für das Jahr 2012 und 2013 ermittelt.
- die von der Hochschulleitung und den Fachbereichen unterzeichneten Zielvereinbarungen, die Ziele in den Bereichen Lehre, Forschung und Gleichstellung enthalten. Der Schwerpunkt im Bereich Lehre ist auf die Dropout-Quote gelegt. Diese Zielvereinbarungen unterscheiden sich von den bisher abgeschlossenen durch ihre 3-jährige Laufzeit.
- die am 11.12.2009 vollzogene Gründung von HAWtech-„HochschulAllianz für angewandte Wissenschaften“. Bisher haben neben den Treffen der Hochschulleitungen, gemeinsame Treffen u. a. der Kanzler, der Leiter der International Offices sowie der Studiengangsprecher der Studiengänge E-Technik und Nachrichtentechnik stattgefunden. Darüber hinaus ist eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, welche die Einrichtung eines gemeinsamen Masterstudiengangs im Bereich Umwelttechnik/Re-generative Energien plant. Das nächste Treffen der Hochschulleitungen ist für Februar in Aachen vorgesehen.
- über die vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen LBMV, nach der die HTW voraussichtlich ca. 690 Tausend € Gewinn erzielen wird. Er dankt allen beteiligten Hochschulmitgliedern, die zu diesem positiven hohen Ergebnis beigetragen haben.

Herr Atzorn informiert

- ergänzend zu seinem Bericht in der letzten AS-Sitzung zum Institut für angewandte Forschung Berlin, dass die nächste Kuratoriumssitzung am 05.02.10 durchgeführt werden soll. Im Rahmen dieser Sitzung soll das Förderstatut beschlossen werden.
- über die am morgigen Tag stattfindende regelmäßige „Mängelrunde“ am Campus Wilhelmshof.

Herr Semlinger informiert über

- den aktuellen Stand der online-Bewerbungen per 18.01.2010. Danach liegt die derzeitige Bewerberzahl 10 % höher als im entsprechenden Vorjahressemester,
- die wieder begonnenen Gespräche mit ausgewählten Studiengängen, in denen insbesondere das Thema Kapazitätsauslastung in Bezug auf das ab 2012 eingesetzte leistungsbezogene Finanzierungsmodell erörtert wird,
- den am 28.01.2010 stattfindenden Akkreditierungs-Workshop in Vorbereitung der anstehenden Reakkreditierungen. Er bittet alle Sitzungsteilnehmer und insbesondere die Dekane für eine hohe Teilnahme von Angehörigen der Fachbereiche zu werben. In diesem Zusammenhang informiert er, dass die KMK-Beschlüsse zu den Eckpunkten zur Korrektur u. a. der Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen vorliegen. Eine entsprechende Stellungnahme der Akkreditierungsagentur liegt derzeit jedoch noch nicht vor. Im Frühjahr wird ein Gespräch bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur zu den KMK-Beschlüssen erfolgen. Er wird in der nächsten Sitzung des Akademischen Senates die KMK-Vorgaben erläutern.

Herr Becker informiert,

- dass die Hochschulleitung und der Personalrat eine Vereinbarung über die Verlängerung der Beschäftigungssicherung für weitere zwei Jahre unterschrieben haben.

## **TOP 5            Zwischenbericht der Hochschulleitung zum Stand der Strukturplanung**

Herr Heine informiert über die Bildung einer Arbeitsgruppe „Profilierung und Struktur“, der neben ihm und Herrn Semlinger sowie Herrn Priewe als AS-Mitglied weitere Mitglieder aus unterschiedlichen Fachbereichen angehören.

In der Arbeitsgruppe wurden im Wesentlichen die nachstehend von diversen AG-Mitgliedern erstellten Papiere erörtert und intensiv diskutiert:

- gegenwärtige Fachbereichstruktur,
- Umsetzung des Subsidiaritätsprinzips im Hochschulalltag,
- einen von Herrn Köchling erstellten ersten Entwurf einer Zusammenfassung erfolgter Strukturreformen im Bereich Lehre und Studium,
- der Vorschlag aus dem Fachbereich 4, einen Modellversuch zu möglichen Veränderungen der Curricula der Bachelor-Studiengänge durchzuführen.

Die AG wird über den weiteren Diskussionsverlauf im AS berichten.

**TOP 6 Bericht über den Stand der Flächenplanung durch Prof. Böttger und Prof. Wilke gemäß Auftrag vom AS auf der Sitzung vom 14. Dezember 2009**

Herr Böttger und Herr Wilke sowie Herr Becker erläutern jeweils die von ihnen zu diesem Thema als Tischvorlagen zur Kenntnis gegebenen Unterlagen.

Als Fazit einer intensiven und ausführlichen Aussprache stellt Herr Heine fest, dass Konsens darüber besteht, dass die Bruttogeschossfläche das 1,8 fache der Nettogeschossfläche ausmacht. Bei zusätzlicher Anmietung entstehen Opportunitätskosten, die dann nicht mehr für andere Zwecke verwendet werden können.

Er unterbreitet folgenden Vorschlag zum weiteren Verfahren:

Es muss eine unverzügliche Anmietung der Räume für die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Mathematik erfolgen, damit die Zentraleinrichtung Fremdsprachen in das Verwaltungsgebäude der Treskowallee einziehen kann,

- die Herren Becker, Böttger, Wilke und Schneider (ZHV II) führen gemeinsam eine abschließende Klärung der Flächenbedarfe an den Standorten Treskowallee und Wilhelminenhof her

Herr Fais dankt Herrn Böttger, Herrn Wilke und Herrn Becker im Namen des Akademischen Senats für die von ihnen erarbeitete Diskussionsvorlage.

**TOP 7 Service Learning an der HTW**

Herr Semlinger erläutert ausführlich die Beschlussvorlage sowie die beigefügten „Grundsätze zur curricularen Integration ehrenamtlichen Engagements in das Studium an der HTW“.

Er weist dabei insbesondere darauf hin, dass es sich hierbei um ein ehrenamtliches extra-curriculares Engagement der Studierenden handelt, mit der die Anerkennung persönlich erworbener Kompetenzen gewährleistet werden soll. Er spricht sich dafür aus, in diesem Zusammenhang einen „Modellversuch“ für zunächst drei Jahre durchzuführen. Er wirbt dafür, in diesem Zusammenhang u. a. auch die Amtsaufgabe von studentischen Funktionsträgern als Leistung anzuerkennen.

Im Rahmen der sich anschließenden ausführlichen Aussprache werden in den vorliegenden Grundsätzen sowie in dem Beschlussvorschlag nachstehende Änderungen vorgenommen:

1. Im Punkt A 4 der Grundsätze wird im ersten Satz die Formulierung sowohl innerhalb des Fachstudiums als auch ersatzlos gestrichen. Der Satz lautet nunmehr wie folgt:  
**„Module mit Service-Learning Charakter sind im Bereich des allgemein wissenschaftlichen Ergänzungsstudiums ausdrücklich erwünscht.“**
2. Im Punkt B 1 wird im ersten Halbsatz das Wort soll durch kann ersetzt. Dieser Halbsatz lautet nunmehr wie folgt:  
„Ehrenamtliches Engagement **kann** anerkannt werden, wenn es sich...“
3. Unter Punkt B wird neuer folgender Unterpunkt 4 eingefügt:  
**„Für die Entscheidung über die Anerkennung ist maßgeblich, dass in dem Vorhandenen Kompetenzen im Sinne des überfachlichen AWE-Angebots erworben werden.“**
4. Der Punkt C 1 wird umformuliert und lautet nunmehr wie folgt:  
**„Ein ehrenamtliches Engagement, das auf das Studium angerechnet werden soll, ist i.d.R. vorab dem/der für Lehre zuständigen Dekanatsmitglied, ersatzweise dem zuständigen Prüfungsausschuss, anzuzeigen. Dieser/diese entscheidet dann i.d.R. vor Semesterbeginn, d.h. im Rahmen der Festlegung des AWE-Angebots, – über Anrechenbarkeit, Nachweispflichten und Art der Benotung und legt ein entsprechendes Service-Learning Modul an.“**

Im Beschlussvorschlag wird der zweite Satz gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:  
**„Das entsprechende Engagement muss im Kontext der HTW Berlin stehen“.**

Daraufhin fasst der Akademische Senat unter Berücksichtigung des geänderten Beschlusstextes den

**Beschluss 602/10**

Der AS beschließt zum Sommersemester 2010 im Rahmen eines auf drei Jahre befristeten Modellversuchs, ehrenamtliches extra-curriculares Engagement von Studierenden gemäß beiliegender Grundsätze, Kriterien und Verfahrensvorgaben anrechnungsfähig zu machen. Das entsprechende Engagement muss im Kontext der HTW Berlin stehen.

Zum Ende des Sommersemesters 2012 erstattet der Vizepräsident/die Vizepräsidentin Lehre dem AS Bericht über die bis dahin gesammelten Erfahrungen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis:** 13 : 0 : 5

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei fünf Enthaltungen beschlossen.

Die genannten Grundsätze, Kriterien und Verfahrensvorgaben werden in den HTW-Rundschreiben veröffentlicht.

**TOP 8            Richtlinie für die verpflichtende Prüfungsberatung**

Herr Graupner stellt sich zunächst als stellvertretender KSL-Vorsitzender vor und erläutert dann die Beschlussvorlage.

Nach einer intensiven und ausführlichen Aussprache fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 603/10**

Der Akademische Senat beschließt die beigefügte „Richtlinie für die verpflichtende Prüfungsberatung gemäß § 22 der Hochschulordnung der HTW-Berlin

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

**Abstimmungsergebnis:** 11 : 0 : 7

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei sieben Enthaltungen beschlossen.

Die genannte Richtlinie wird in den HTW-Rundschreiben veröffentlicht.

**TOP 9            Mentoring an der HTW**

Herr Graupner erläutert diese Vorlage und führt dabei aus, dass es sich hierbei um einen Entwurf einer Empfehlung handelt, der als Handlungsleitfaden für das Mentoring dienen soll.

Nach einer intensiven und ausführlichen Aussprache fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 604/10**

Zur Umsetzung von § 21 HO ist an jedem Fachbereich sicherzustellen, dass in jedem Semester für mindestens 10 Studierende der Einstieg in ein persönliches Mentoring für die Dauer von in der Regel jeweils ein bis zwei Semestern möglich ist.

Mentoring nach § 21 HO wird von hauptamtlichen Lehrkräften der Fachbereiche und Zentraleinrichtungen der HTW Berlin angeboten. Jede Mentorin/jeder Mentor sollte dabei nicht mehr als drei Mentees gleichzeitig betreuen. Mit jedem Mentee sollte mindestens zweimal im Semester ein ausführliches Gespräch geführt werden. Sollte Mentoren-Kapazität die für den Bedarf nicht ausreichen, ist die Einführung von Gruppen-Mentoring zu prüfen.

Die Tätigkeit als Mentor(in) ist freiwillig, die Beteiligung des/der Mentees ebenso, selbst wenn das entsprechende Angebot im Rahmen der verpflichtenden Prüfungsberatung nach § 22 HO gemacht wird.

Mentoring unterliegt strikter Vertraulichkeit.

Die Begleitung durch eine Mentorin/einen Mentor unterliegt keinen weitergehenden formellen Richtlinien. Die Beratung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Der beigefügte Leitfaden dient der Orientierung der Mentorin/des Mentors. Die Verantwortung für die Zielerreichung des Mentorings liegt beim Mentee.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

**Abstimmungsergebnis:** 15 : 0 : 2

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei zwei Enthaltungen beschlossen.

#### **TOP 10 Bestellung von vier studentischen Mitgliedern für den Prüfungshauptausschuss der HTW**

Der Akademische Senat bestellt auf Vorschlag seiner studentischen Mitglieder nachstehende Personen als Mitglieder für den Prüfungshauptausschuss:

Cindy Brusendorf, FB 3  
Katja Lorenz, FB 3  
Billy Binzet, FB 3  
Robert Meyer, FB ?

Als Nachrücker wird benannt:

Robert Neumann, FB ?

#### **TOP 11 Neubenennung eines Mitglieds für die KSL aus der Gruppe der Professoren/Professorinnen**

Die AS-Mitglieder aus der Gruppe der Professoren benennen auf Vorschlag des FB 1 Herrn Hans-Rainer Langner als neues Mitglied der KSL anstelle von Herrn Joachim Siegert.

#### **TOP 12 Verschiedenes**

Herr Atzorn informiert auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn Wilke, dass die Deputatsreduktionen für Forschung für das Sommersemester 2010 in Kürze genehmigt werden.

Der AS vereinbart, neben dem bereits feststehenden Sitzungstermin 01.02.2010 am 15.02.2010 eine weitere Sitzung durchzuführen. Herr Priewe bittet darum, die Deputatsreduktionen gemäß LVVO auf die Tagesordnung dieser Sitzung zu nehmen.

Herr Ziesener informiert darüber, dass die Konstituierung des neu gewählten Akademischen Senates ebenfalls am 15.02.2010 ab 14.15 Uhr durchgeführt werden soll.

Die nächste Sitzung des Akademischen Senats findet am **01.02.2010** statt.

**Abgabeschluss für Anträge** zur Aufnahme in die Tagesordnung ist  
**Mittwoch, der 20.01.2010.**

Herr Fais dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.

gez.  
Prof. Dr. Wilhelm Fais  
AS-Vorsitzender

gez.  
Rainer Ziesener  
für das Protokoll